Adelheid Noack

Alerta!
Ich habe mich in diesem Jahr sehr aktiv in den Landtagswahlkampf eingebracht. Und dabei habe ich neue Galaxien entdeckt. Es ist ein großer Unterschied, ob ich in Leipzig im eigenen Stadtteil Sterni an potentielle Wähler*innen ausgebe, oder ob ich in Groitzsch neben der Gulaschkanone stehe, die für viele wichtiger zu sein scheint, als die Landtagswahl. Und nicht nur das.
Der Landtagswahlkampf war in diesem Jahr für mich sowohl anstrengend, bereichernd, hat aber auch mega gefetzt. Wir haben ein super Wahlprogramm, wir hatten tolle Kandidierende und auch das Wetter war super. Meine Erfahrungen und Ideen aus den Wahlkämpfen und meiner Arbeit in der Partei möchte ich gern in die Arbeit des Landesvorstandes einbringen. Besonders wichtig ist mir dabei, dass wir wieder mehr Menschen gewinnen, die für uns vor Ort aktiv sind. Dafür ist es notwendig, dass die Partei präsent ist. Manchmal reichen regelmäßige Infostände schon aus, um Menschen auf uns und unsere Inhalte aufmerksam zu machen, ins Gespräch zu kommen. An anderen Orten braucht es inhaltliche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen und Problemen. Dabei geht es nicht nur um das aktuelle politische Geschehen, sondern auch um die Grundlagen. Politische Bildung ist in diesem Land ein ganz dürres Pflänzchen. In den letzten Jahren wurde in diesem Bereich radikal gekürzt. Ich bin der festen Überzeugung, dass unsere Partei hier eine Verantwortung hat. Es ist wichtig, dass die Wähler*innen wissen, was sie mit ihrer Stimme entscheiden können. Welche unterschiedlichen Ebenen es in der Politik gibt. Die Landesebene ist beispielsweise nur in begrenztem Maße für kommunale Missstände verantwortlich. Viele wissen das aber nicht (mehr). Eine weitere Aufgabe, die ich vorantreiben möchte ist eine intensivere Vernetzung mit linken Menschen, die außerhalb der Partei agieren. Wir sind nicht allein im Kampf gegen die beschissenen Zustände hier im Land, aber wir haben die Möglichkeiten und die Strukturen, um Vernetzungsangebote bereitzustellen und das gewisse Know-how, um inhaltliche Unterstützung anzubieten. Wir können nur gemeinsam etwas verändern - Fortschritt und Zusammenhalt.
Die Situation ist ernst. Viele sprechen von einer existenziellen Krise der Partei. Ich möchte jedoch bei allem Ernst auch auf meine größte Motivation für mein Engagement in der Partei und hoffentlich auch bald im Landesvorstand hinweisen. Bei allem, was wir jetzt gemeinsam angehen und was wir verändern wollen, den Spaß sollten wir niemals verlieren. Denn ohne ein Klitze Humor können wir auch einen ernsten Kampf gegen den Faschismus nicht gewinnen.

Alerta, Antifascista!

zur Person:

- 1987 in Riesa geboren
- 2017 Abschluss Master of Arts Philosophie an der Universität Leipzig
- 2009 bis 2017 aktiv in der studentischen Selbstverwaltung (Fachschaftsrat Philosophie, Referentin für Hochschulpolitik im Student_innenRat der Universität Leipzig, Sprecherin der Landesstudierendenvertretung Sachsen)
- seit 2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin
- Mitglied in der GEW (Mitarbeit im Kreisverband Hochschule und Forschung Leipzig sowie im Bezirksverband Hochschule und Forschung Sachsen, Mitglied im LaVo)
- Mitglied der LAG Hochschulpolitik
- in meinem Ortsverband in Leipzig engagiere ich mich vor allem bei: der Organisation der offenen Mitgliederrunde, der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, der Vernetzung und Unterstützung anderer Orts- und Kreisverbände, der Öffentlichkeitsarbeit, der Vorbereitung von Stadt-, Landes- und Bundesparteitagen, dem Support der offenen Bürostrukturen uvm.